

Headline:

„Wahrscheinlich haben Sie recht.“

Text:

Wir werden uns wohl entscheiden müssen. Wollen wir recht behalten oder glücklich sein. Beides zusammen geht nicht. Ein Reporter fragte einmal einen 100-jährigen, was das Geheimnis seines hohen Alters ist. Und er sagt: „Ich streite mich nie!“ Der Reporter intervenierte, dass das doch nicht die Lösung sein kann. Daraufhin der steinalte Mann: „Wahrscheinlich haben sie recht!“

Wir regen uns ja so gerne auf und wir lassen kein Thema aus. Empörungskultur und Shitstorms haben Hochkonjunktur. Wir geben unserer unvollkommenen Welt die Schuld und ergötzen uns gerne an Politikern, Linken, Rechten, Handwerkern, den Reichen, den Migranten, der Kirche, den Osis und Wessis, den Gutmenschen, den Wutbürgern usw.

Apropos Wutbürger! Ich kannte mal so ein Exemplar, der war so mies drauf, der ist an einer Überdosis Mensch-ärgere-Dich-nicht Figuren gestorben.

Ja, das Leben erscheint uns manchmal ungerecht. Und jeder von uns hat in seinem alltäglichen Leben auch mal abwertende Gedanken oder einfach keinen Bock. Am frühen Morgen zum Beispiel: „Oh nee, ich muss heute wieder aufstehen und in die Arbeit gehen!“ Stellen Sie sich das mal bei einem Vogel vor, wie er in der Früh, auf einem Ast sitzend, zu sich selbst sagt: „Oh nee, jetzt muss ich heute wieder raus aus dem Nest, fliegen, Futter suchen und irgendwann meinen Darm entleeren.“ Klingt beim Vogel komisch und beim Menschen völlig normal.

Ich habe mich ja früher gerne über die Handwerker aufgeregt, weil sie mir stets unpünktlich und geradezu unzuverlässig erschienen. Heute weiß ich – sie sind einfach nur ausgebucht. Und wir alle haben das selbst verschuldet, da wir ja dachten, unsere Kinder seien hochtalentiert und sie deshalb in Scharen aufs Gymnasium gejagt. Jetzt wissen wir es besser. Wir haben scheinbar nur noch Studierende, aber keine jungen Menschen mehr, die eine einfache Hofauffahrt mit Buxbaum-Hecken und integrierten Niedrigenergiestrahlern bauen können. Übrigens, liebe Eltern, nur 2% unserer Kinder sind tatsächlich hochbegabt.

Wir regen uns noch immer über Corona auf, dabei sollten wir froh sein, dass dieser Virus nur schwache Lungen angreift. Nicht auszudenken, wenn es ein schwaches Gehirn angreifen würde.

Wir regen uns so gerne über das Wetter oder gleich den ganzen Klimawandel auf, dabei haben die jungen Leute es heute wirklich gut. Zu meiner Zeit haben wir noch für das nichtssagende Motto „No future!“ demonstriert. Die jungen Leute heute gehen für „Fridays for Future“ auf die Straße und das ist immerhin schon ein Tag mehr.

Auch unsere Beziehungen geben uns manchmal Grund zur Wehklage. Wenn Ihre Frau Sie mal wieder fragt ob sie wohl zu dick sei, will sie im Grunde nur Streit anfangen. Es wäre also albern, wegen so einem Blödsinn zu streiten, wo sich so etwas mit einer liebevollen Lüge ganz einfach aus der Welt schaffen lässt. Meine Frau zum Beispiel passt heute noch immer in die Flip-Flops, die sie schon vor 20 Jahren getragen hat. Kleiner unentgeltlicher Tipp: Wie fängt ein Mann einen klugen Satz an? „Meine Frau hat gesagt...!“

Ja, irgendwie schlummert in uns allen der Wunsch, die Welt zu verändern. Dabei geht das

ziemlich einfach, in dem man bei sich selbst beginnt und konsequent nett ist zu seinen Mitmenschen! Und wenn Ihnen just in diesem Augenblick auch nach einer Umarmung zu Mute ist, gehen Sie raus und umarmen Sie einfach mal einen Baum! 10.000 Koalas können sich nicht irren.

Bleiben Sie mir gewogen! Es grüßt Sie auf das Herzlichste,
Ihr Wolfgang Bötsch

P.S.: Und wenn Sie jetzt dennoch das Gefühl überkommt, sich beschweren zu wollen, hängen Sie sich doch ein paar Gewichte um. Denn, im Grunde ist doch nichts so wichtig, dass es morgen nicht schon wieder egal sein könnte.